

Auswertung der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2013/2014

(Stichtag. 16. Oktober 2013)



Beachten Sie bitte:

Die Angaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf die Schulstatistik des Vorjahres!

Bitte teilen Sie ggf. Änderungswünsche bzw. Ihre Vorschläge und Korrekturen dem Amt für Jugend, Schule und Sport, Herrn Tobias, unter Telefon 669-2338, Telefax 669-2349 oder E-mail tobias@boeblingen.de mit.

	Seite
<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	1/2
1. Allgemeines	3/4
2. Grundschulen	
2.1 Schulbezirke der Grundschulen	5
2.2 Einschulungszahlen der Grundschulen	6
2.3 Eduard-Mörike-Grundschule	7
2.3.1 Ludwig-Uhland-Grundschule	8
2.3.2 Justinus-Kerner-Grundschule	9
2.3.3 Eichendorff-Grund- und Werkrealschule	10
2.3.4 Friedrich-Silcher-Grundschule	11
2.3.5 Wilhelm-Hauff-Grundschule	12
2.3.6 Grundschule Dagersheim	13
2.3.7 Erich Kästner-Grundschule	14
2.4 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen	15
2.5 Übergänge an weiterführenden Schulen	16
2.6 Verlässliche Grundschule	17
3. Werkrealschulen / Hauptschulen	
3.1 Allgemeines, Übergangsquoten	18
3.2.1 Eichendorff-Grund- und Werkrealschule	19
3.2.2 Theodor-Heuss-Werkrealschule	20
3.3 Entwicklung der Schülerzahlen und durchschnittlichen Klassenstärken an den Werkrealschulen	21
4. Realschulen	
4.1 Allgemeines, Übergangsquoten	22
4.2.1 Friedrich-Schiller-Realschule	23
4.2.2 Albert-Schweitzer-Realschule	24
4.3 Entwicklung der Schülerzahlen und durchschnittlichen Klassenstärken an den Realschulen	25

5. Gymnasien	
5.1 Allgemeines, Übergangsquoten	26
5.2.1 Albert-Einstein-Gymnasium	27
5.2.2 Otto-Hahn-Gymnasium	28
5.2.3 Max-Planck-Gymnasium	29
5.2.4 Lise-Meitner-Gymnasium	30
5.2.5 Goldberg-Gymnasium	31
5.3.1 Entwicklung der Schülerzahlen der Gymnasien	32
5.3.2 Entwicklung der durchschnittlichen Klassenstärken an den Gymnasien	33
6. Förderschule und Inklusion an Böblinger Schulen	
6.1 Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte)	34
6.2 Entwicklung der Schülerzahlen und durchschnittlichen Klassenstärken an der Pestalozzi-Schule	35
6.3 Inklusion an Böblinger Schulen	36
7. Schulen in freier Trägerschaft	
7.1 Freie Evangelische Schule	37
7.2 Freie Waldorfschule Böblingen	38/39
7.3 Internationaler Bund (IB)	40
7.4 Prisma Schule	41
7.5 Private Berufliche Schule Dr. Engel	42
8. Gesamtübersichten	
8.1 Entwicklung der Schülerzahlen (ohne Grundschulförderklasse)	43
8.2 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	44/45
9. Auswärtige Schüler	
9.1 Auswärtige Schüler insgesamt	46
9.1.2 Auswärtige Schüler an den Böblinger Schulen	47/48
9.2 Entwicklung des Auswärtigenanteils an den Gesamtschülerzahlen (Angaben in %)	49
10. Ausländische Schüler	
10.1 Die häufigsten Nationalitäten	50
10.2 Entwicklung des Ausländeranteils an den Gesamtschülerzahlen (Angaben in %)	51
11. Elternmitwirkung, Schulbeirat	
11.1 Elternmitwirkung	52
11.1.1 Elternbeiratsvorsitzende	52
11.1.2 Gesamtelternbeirat	53
11.2 Schulbeirat	54

1. ALLGEMEINES

5.702 (im Vorjahr 5.754) Schüler in 255 (259) Klassen besuchen im Schuljahr 2013/2014 die Schulen und die Grundschulförderklassen der Stadt Böblingen.

Eine Grundschulförderklasse mit **15** (15) Kindern befindet sich in der Eduard-Mörrike-Grundschule.

Die acht Grundschulen werden von **1.616** (1.569) Schülern in **78** (75) Klassen besucht.

Die Grundschule Dagersheim (+11), die Justinus-Kerner-Grundschule (+3), die Friedrich-Silcher-Grundschule (+12), die Wilhelm-Hauff-Grundschule (+12), Ludwig-Uhland-Grundschule (+23), sowie die Eichendorff-Grundschule (+2) können mehr Schüler als im Vorjahr vorweisen. Die Eduard-Mörrike-Grundschule (-8) und die Erich Kästner-Grundschule (-8) haben jeweils weniger Schüler als im Vorjahr zu verzeichnen.

An den beiden Werkrealschulen werden 384 (403) Schüler in 20 (20) Klassen unterrichtet.

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Werkrealschule sinkt weiter von 9,3 % auf 8,1 %.

Damit setzt sich der landesweite Trend, einer niedrigen Übergangsquote fort.

Die Schülerzahlen an den Realschulen belaufen sich auf **1.031** (1.035) Schüler in 40 (38) Klassen.

An der Friedrich-Schiller-Realschule konnten vier Eingangsklassen gebildet werden, an der Albert-Schweitzer-Realschule waren es drei.

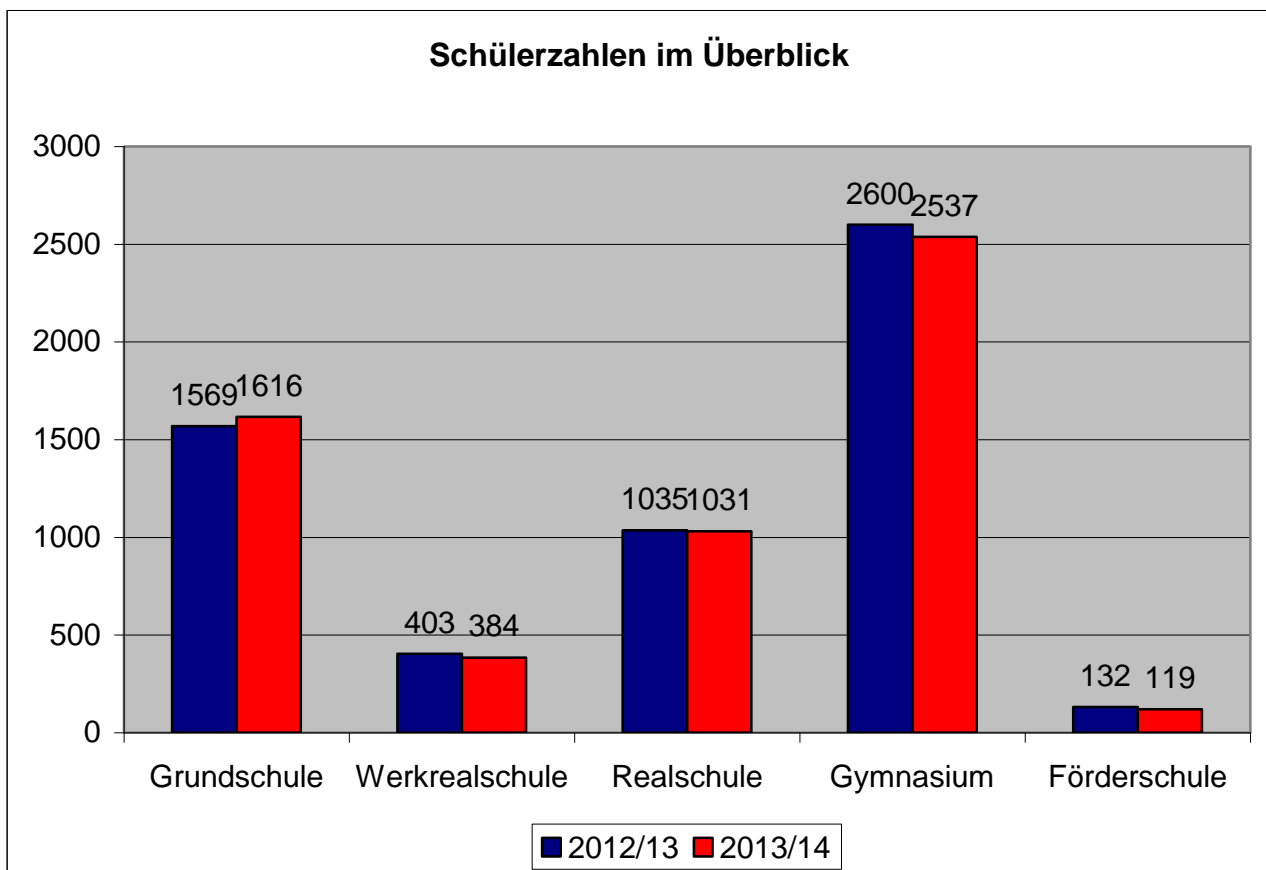
Die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen wird maßgeblich von der Übergangsquote und dem Auswärtigenanteil abhängen; von den Viertklässlern des Vorjahres wechselten **38,8 %** (31,9 %) an die Realschulen.

Die **Gymnasien** weisen **2.537** (2.600) Schüler in **109** (109) Klassen auf. 63 Schüler weniger als im Vorjahr. Dies liegt am Wegfall einer Klassenstufe im Zuge des G8.

Die Übergangsquote von der Grundschule zum Gymnasium sank von 58,8 % auf **47,7 %**.

Wesentlich zur Gesamtschülerzahl der Gymnasien tragen unverändert die auswärtigen Schüler mit einem Anteil von **51,0 %** (52,5 %) bei.

Die einzige **Förderschule** in städtischer Trägerschaft, die Pestalozzi-Schule besuchen **119** (132) Schüler in **16** (15) Klassen. 29 von 119 Schülern wohnen nicht in Böblingen sondern vorwiegend in Aidlingen, Schönaich, Ehningen oder Grafenau.



2. GRUNDSCHULEN

2.1 SCHULBEZIRKE DER GRUNDSCHULEN

Gemäß § 25 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg hat jede Grundschule einen Schulbezirk; Schulbezirk ist grundsätzlich das Gebiet des Schulträgers. Wenn in diesem Gebiet mehrere Grundschulen bestehen, bestimmt der Schulträger die Schulbezirke.

Dementsprechend hat die Stadt Böblingen für ihre acht Grundschulen Schulbezirke festgelegt:

- 01 Eduard-Mörke-Grundschule
- 02 Ludwig-Uhland-Grundschule
- 03 Justinus-Kerner-Grundschule
- 04 Eichendorff-Grundschule
- 05 Friedrich-Silcher-Grundschule
- 06 Wilhelm-Hauff-Grundschule
- 07 Grundschule Dagersheim
- 08 Erich Kästner-Grundschule

Die entsprechenden Pläne sind bei den jeweiligen Schulen (siehe 2.3.1 ff) abgedruckt.

Durch die vorgegebenen Schulbezirke wird das Recht der Erziehungsberechtigten auf freie Wahl der schulischen Ausbildungsstätten eingeschränkt.

Jeder Schüler hat grundsätzlich die Schule zu besuchen, in deren Bezirk er wohnt; die geschäftsführende Schulleitung kann Ausnahmen zulassen.

2.2 Einschulungszahlen der Grundschulen

2.2.1 Einschulungen im Schuljahr 2013/2014

Zum Schuljahresbeginn wurden 384 (393) Schüler eingeschult. Im Kernstadtbereich waren es **327** (349) Kinder, im Stadtteil Dagersheim 57 (44) Kinder.

2.2.2 Bisherige Entwicklung der Einschulungszahlen

Für das laufende Schuljahr und für die vergangenen Jahre ergaben sich folgende Einschulungszahlen:

Einschulungsjahre	Böblingen Kernstadt	Stadtteil Dagersheim	insgesamt
1980	369	58	427
1981	359	65	424
1982	359	66	425
1983	389	62	451
1984	357	66	423
1985	310	73	383
1986	324	64	388
1987	369	68	437
1988	343	58	401
1989	363	71	434
1990	373	66	439
1991	356	59	415
1992	363	46	409
1993	380	73	453
1994	410	69	479
1995	365	65	430
1996	381	74	455
1997	424	82	506
1998	366	72	438
1999	441	61	502
2000	328	65	393
2001	334	62	396
2002	306	64	370
2003	343	69	412
2004	327	59	386
2005	351	67	418
2006	357	69	426
2007	359	72	431
2008	320	74	394
2009	312	51	363
2010	309	49	358
2011	327	45	372
2012	349	44	393
2013	327	57	384

2.3. EDUARD-MÖRIKE-GRUNDSCHULE

Anschrift: Geschwister-Scholl-Str. 16
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4203 / 669 – 4201

E-Mail: ems@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin ROMBOLD

Stv. Schulleiterin: Konrektorin KLOTZ

Sekretariat Frau REICHENBACH

Hausmeister Herr SCHMIDT

Zahl der Klassen: 15 Zahl der Schüler: 326

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	4	78	20
2	4	90	23
3	3	79	26
4	3	64	21
	14	311	22
Grundschulförder- klasse	1	15	15
Insgesamt	15	326	22

Die Grundschulförderklasse wird von Frau Wunder-Seethaler geleitet.

An der Eduard-Mörike-Schule gibt es Hort, Mittagstisch und ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17).

2.3.1 LUDWIG-UHLAND-GRUNDSCHULE

<u>Anschrift:</u>	Galgenbergstraße 11-13 71032 Böblingen	
<u>Telefon / Fax:</u>	669 – 4223 / 669 – 4239	
<u>E-Mail:</u>	lus@boeblingen.de	
<u>Schulleiterin:</u>	Rektorin	G N A U – H E R M A N N
<u>Stv. Schulleiter:</u>	Konrektor	M E Y E R
<u>Sekretariat</u>	Frau	W A L K E R
<u>Hausmeister</u>	Herr	R A I S C H

Zahl der Klassen: 11 Zahl der Schüler: 235

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1 } 2 } 3 } 4 }	5	50 } 57 }	21
	2	52	26
	2	48	24
	9	207	23
Internationale Vor- bereitungsklasse	2	28	14
Insgesamt	11	235	21

An der Ludwig-Uhland-Grundschule wurden mit Beginn des Schuljahres 1994/1995 zwei internationale Vorbereitungsklassen eingerichtet.

Außerdem besteht eine Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule.

An der Ludwig-Uhland-Schule gibt es ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17), mit Mittagstisch und einen Hort.

2.3.2 JUSTINUS-KERNER-GRUNDSCHULE

Anschrift: Breslauer Straße 6
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4243 / 669 – 4259

E-Mail: jks@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin M Ü H L I C H

Stv. Schulleiterin: Frau M E R K T

Sekretariat Frau R U H L A N D – A N T H O N Y S A M Y

Hausmeister Herr H E L F F E R I C H

Zahl der Klassen: 9 Zahl der Schüler: 181

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	2	42	21
2	2	44	22
3	2	38	19
4	2	39	20
	8	163	20
Internationale Vor- bereitungsklasse	1	18	18
Insgesamt	9	181	20

Seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 gibt es an der Justinus-Kerner-Grundschule ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17).

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt wird der Unterricht an der Justinus-Kerner-Grundschule durch die Schulsozialarbeit unter der Leitung von Herr Rudloff ergänzt.

**2.3.3 EICHENDORFF-GRUND-UND WERKREALSCHULE
GRUNDSCHULE (WERKREALSCHULE SIEHE 3.2.1)**

Anschrift: Herdweg 95
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4363 / 669 – 4379

E-Mail: eds@boeblingen.de

Schulleiter: Rektor G R O ß

Stv. Schulleiter: Konrektor D Ü R R

Sekretariat Frau H E L D M A I E R

Hausmeister Herr G A I S E R

Zahl der Klassen: 7 Zahl der Schüler: 160

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1 } 2 }	3	34 } 41 }	25
3	2	54	27
4	2	31	16
Insgesamt	7	160	23

An der Eichendorff-Grundschule gibt es ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17).

Beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009 bietet die Eichendorff-Grundschule einen Ganztagsbetrieb in offener Form an.

2.3.4 FRIEDRICH-SILCHER-GRUNDSCHULE

Anschrift: Murkenbachweg 2
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4264 / 669 – 4279

E-Mail: fsg@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin S T O C K

Stv. Schulleiter: N.N.

Sekretariat Frau K Ü H N

Hausmeister Herr E X N E R

Zahl der Klassen: 9 Zahl der Schüler: 202

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	2	48	24
2	3	57	19
3	2	49	25
4	2	48	24
Insgesamt	9	202	22

An der Friedrich-Silcher-Grundschule gibt es ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17) mit einem Mittagstisch und einem Hort.

2.3.5 WILHELM-HAUFF-GRUNDSCHULE

Anschrift: Pestalozzistraße 9
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4283 / 669 – 4299

E-Mail: whs@boeblingen.de

Schulleiter: Komm.Schull. H E C K E L E

Stv. Schulleiterin: N. N.

Sekretariat Frau T R O B I A

Hausmeister Herr M A I

Zahl der Klassen: 7 Zahl der Schüler: 138

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	2	38	19
2	2	45	23
3	2	30	15
4	1	25	25
Insgesamt	7	138	20

An der Wilhelm-Hauff-Grundschule gibt es ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17) .

2.3.6 GRUNDSCHULE DAGERSHEIM

Anschrift: Hauptstraße 19
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4303 / 669 – 4319

E-Mail: gsd@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin J A N N S E N

Stv. Schulleiterin: Konrektorin S C H A N Z

Sekretariat Frau K U P P I N G E R

Hausmeister Frau R E I C H E L

Zahl der Klassen: 9 Zahl der Schüler: 203

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	3	57	19
2	2	48	24
3	2	49	25
4	2	49	25
Insgesamt	9	203	23

Seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 gibt es an der Grundschule Dagersheim ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17).

2.3.7 ERICH KÄSTNER-GRUNDSCHULE

Anschrift: Freiburger Allee 50
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4323 / 669 – 4339

E-Mail: eks@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin HELDMAIER

Stv. Schulleiterin: Konrektorin STEMMLE R

Sekretariat Frau WILCZYNSKI

Hausmeister Herr ESPOSITO

Zahl der Klassen: 9 Zahl der Schüler: 186

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	2	37	19
2	2	34	17
3	2	49	25
4	2	50	25
	8	170	21
Internationale Vorbereitungsklasse	1	16	16
Insgesamt	9	186	21

An der Erich Kästner-Grundschule gibt es ein ergänzendes Betreuungsangebot (s. Seite 17) .

**2.4 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN DEN GRUNDSCHULEN
(OHNE GRUNDSCHULFÖRDERKLASSE UND INTERNATIONALE
VORBEREITUNGSKLASSEN)**

Schuljahr	EMS	LUS	JKS	EDS	FSGS	WHS	GS Dag.	EKS	Gesamt	DURCHSCHN. KLASSENST.
1980/81	532	168	286	200	303	174	238	-	1.901	24
1981/82	510	163	252	207	257	163	235	-	1.787	24
1982/83	490	154	253	192	222	163	231	-	1.705	23
1983/84	473	153	256	199	217	150	225	-	1.673	22
1984/85	461	137	266	192	203	156	235	-	1.650	21
1985/86	471	128	274	183	207	144	240	-	1.647	22
1986/87	459	123	274	191	222	154	249	-	1.672	22
1987/88	500	123	258	173	217	143	262	-	1.676	22
1988/89	507	135	269	165	203	127	249	-	1.655	21
1989/90	530	160	296	172	193	127	248	-	1.726	22
1990/91	553	171	280	174	185	135	261	-	1.759	22
1991/92	517	184	251	192	203	139	260	-	1.746	22
1992/93	535	181	228	179	199	159	241	-	1.722	21
1993/94	540	196	222	173	208	146	244	-	1.729	22
1994/95	572	195	227	176	226	145	260	-	1.801	23
1995/96	576	200	227	163	216	163	254	-	1.799	22
1996/97	601	189	237	177	221	164	276	-	1.865	22
1997/98	419	199	234	182	215	167	284	226	1.926	22
1998/99	383	195	243	163	215	168	291	218	1.876	22
1999/00	391	186	242	198	223	170	271	239	1.920	22
2000/01	361	171	223	193	216	171	269	230	1.834	21
2001/02	361	185	195	193	191	162	255	208	1.750	20
2002/03	328	188	173	182	188	167	254	192	1.672	21
2003/04	302	176	138	181	176	165	266	181	1.585	21
2004/05	292	178	148	178	178	170	253	186	1.583	22
2005/06	289	180	148	188	200	174	263	182	1.624	22
2006/07	318	178	153	185	224	172	267	178	1.675	21
2007/08	335	181	157	182	220	155	269	190	1.689	23
2008/09	313	178	153	177	211	157	281	207	1.677	22
2009/10	308	164	160	148	185	155	257	219	1.596	22
2010/11	308	163	155	143	187	134	234	224	1.548	21
2011/12	292	181	170	154	184	113	212	205	1.511	21
2012/13	319	187	166	158	190	126	192	194	1.532	21
2013/14	311	207	163	160	202	138	203	170	1.554	21

EMS	=	Eduard-Mörrike-Grundschule
LUS	=	Ludwig-Uhland-Grundschule
JKS	=	Justinus-Kerner-Grundschule
EDS	=	Eichendorff-Grundschule
FSGS	=	Friedrich-Silcher-Grundschule
WHS	=	Wilhelm-Hauff-Grundschule
GS Dag.	=	Grundschule Dagersheim
EKS	=	Erich Kästner-Grundschule

2.5 Übergänge an weiterführende Schulen

2.5.1 Von den **371** (364) Schülern wechselten **30** (34) bzw. 8,2 % (9,3 %) an die Werkrealschulen.

An die Realschulen wechselten **144** (116) Schüler bzw. 39,5 % (31,9 %) und an die Gymnasien wechselten **177** (214) bzw. 48,5 % (58,8 %) der Viertklässler. Im letzten Schuljahr wiederholten **6** Viertklässler die Klasse 4 und **10** Schüler haben in eine Gemeinschaftsschule gewechselt und **4** Kinder sind auf eine andere Schulart übergegangen.

2.5.2 Übergangsquoten der letzten Jahre:

Die Übersicht zeigt, wie viele Schüler anteilig an welche Schulart wechselten.

Schuljahr	Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschule	andere Schulart
1977	33,4%	25,1%	41,5%		
1978	31,0%	29,8%	39,2%		
1979	29,8%	27,8%	42,4%		
1980	30,0%	26,2%	43,8%		
1981	23,5%	32,7%	43,8%		
1982	29,0%	27,5%	43,5%		
1983	23,8%	33,4%	42,8%		
1984	24,6%	31,9%	43,5%		
1985	28,8%	25,2%	46,0%		
1986	32,6%	30,2%	37,2%		
1987	30,7%	27,8%	41,5%		
1988	29,3%	26,8%	43,9%		
1989	24,6%	33,1%	42,3%		
1990	28,5%	31,2%	40,3%		
1991	27,8%	28,2%	44,0%		
1992	27,6%	30,7%	41,7%		
1993	29,4%	32,5%	38,1%		
1994	32,6%	31,8%	35,6%		
1995	33,7%	25,4%	40,9%		
1996	28,4%	31,3%	40,4%		
1997	35,3%	25,7%	39,0%		
1998	30,9%	24,4%	44,7%		
1999	34,4%	28,5%	37,1%		
2000	25,3%	31,3%	43,4%		
2001	33,2%	25,1%	41,7%		
2002	31,7%	25,9%	42,4%		
2003	30,4%	22,5%	48,1%		
2004	28,4%	28,6%	43,0%		
2005	27,0%	25,7%	47,3%		
2006	21,8%	27,0%	51,2%		
2007	23,1%	28,4%	48,5%		
2008	24,4%	31,4%	44,2%		
2009	21,9%	28,7%	49,4%		
2010	21,7%	29,2%	49,1%		
2011	21,2%	33,6%	45,2%		
2012	9,3%	31,9%	58,8%		
2013	8,2%	39,5%	48,5%	2,7%	1,1%

Übersicht über das Angebot an den Böblinger Grundschulen

Schule	verlässliche Grundschule + erweiterte Betreuung (inkl. Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung)	Mittagessen	Homepage
Eduard-Mörike-Grundschule	07.00 - 14.00 Uhr Hortbetreuung bis 17.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung 14-16Uhr (Mo - Mi & Fr)	ja	www.ems-boeblingen.de
Ludwig-Uhland-Grundschule	07.30 - 08.25 Uhr 12.15 - 14.00 Uhr Hortbetreuung bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung 14-16 Uhr (Mo – Do)	ja	---
Justinus-Kerner-Grundschule	Verlässliche Grundschule 7.30 - 8.30 und 11.15 - 14.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung 14.00 - 16.00 Uhr (Montag - Donnerstag)	ja	www.jks.campus.bb.schule-bw.de
Eichendorff-Grundschule	07.00 - 08.30 & 12.10 – 17.30 Uhr Schülercafé 12.00 - 14.30 (Mo - Do) Hausaufgabenbetreuung 13.30 - 14.30	ja	www.eichendorffschule-boeblingen.de
Friedrich-Silcher-Grundschule	07.00 - 08.30 Uhr und 11.20 - 17.30 Uhr flexible- und Hortbetreuung (Mo - Fr) Hausaufgabenbetreuung 14.00 - 15.45 Uhr	ja	www.fsg.campus.bb.schule-bw.de
Wilhelm-Hauff-Grundschule	07.00- 08.30 & 11.15 – 17.00 Uhr (bei Bedarf bis 18.00 Uhr) Hausaufgabenbetreuung: 14.00 - 16.00 Uhr (Mo - Fr)	ja	www.whs.campus.bb.schule-bw.de
Grundschule Dagersheim	07.30 - 08.30 & 12.05 – 16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung: 14.00 – 16.00 Uhr (Mo – Do)	ja	keine
Erich Kästner-Grundschule	07.00 - 08.30 & 11.00 – 17.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung: 14.00 - 16.30 Uhr	ja	www.eks.boeblingen.de

3. WERKREALSCHULEN

3.1 ALLGEMEINES, ÜBERGANGSQUOTEN

Die verschiedenen Klassenstufen der beiden Böblinger Werkrealschulen lassen sich in folgender Gesamtübersicht zusammenfassen:

Klassen-					
stufen					
5	=	31	Schüler	=	} 3 Klassen
6	=	37	Schüler	=	
7	=	53	Schüler	=	
8	=	77	Schüler	=	3 Klassen
9	=	83	Schüler	=	4 Klassen
10	=	58	Schüler	=	3 Klassen(Werkrealschule)
VKL	=	45	Schüler	=	2 Klassen

insgesamt		384	Schüler	=	19 Klassen

Insgesamt besuchen somit **384** (403) Schüler in **19** (21) Klassen die Böblinger Werkrealschulen.

30 Viertklässler des letzten Schuljahres wechselten an die Werkrealschulen; im Vorjahr waren dies 34 Schüler.

Der prozentuale Anteil der Übergänger zur Werkrealschule ist mit **8,2 %** (9,3 %) im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken.

3.2.1 EICHENDORFF - GRUND - UND WERKREALSCHULE (GRUNDSCHULE SIEHE 2.3.4)

<u>Anschrift:</u>	Herdweg 95 71032 Böblingen	
<u>Telefon / Fax:</u>	669 – 4363 / 669 – 4379	
<u>E-Mail:</u>	eds@boeblingen.de	
<u>Schulleiter:</u>	Rektor	G R O ß
<u>Stv. Schulleiter:</u>	Konrektor	D Ü R R
<u>Sekretariat</u>	Frau	H E L D M A I E R
<u>Hausmeister</u>	Herr	G A I S E R

Zahl der Klassen: 8 Zahl der Schüler: 169

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5 } 6 }	1	13 14	14
7	1	18	18
8	2	37	19
9	2	41	21
10	1	22	22
Internationale Vorbereitungsklasse	1	24	24
Insgesamt	8	169	21

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt wird der Unterricht an der Eichendorff-Werkrealschule durch die Schulsozialarbeit unter der Leitung von Frau Grabowski ergänzt.

Beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009 bietet die Eichendorff-Werkrealschule einen Ganztagsbetrieb in teilweise gebundener Form an.

3.2.2 THEODOR-HEUSS-WERKREALSCHULE

Anschrift: Kremser Straße 5
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4343 / 669 – 4359

E-Mail: thhs@boeblingen.de

Schulleiter: Komm. BUBNER

Stv. Schulleiterin: Komm. BOSLER

Sekretariat Frau LANGE

Hausmeister Herr BÖHM

Zahl der Klassen: 11 Zahl der Schüler: 215

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	1	18	18
6	1	23	23
7	2	35	18
8	2	40	20
9	2	42	21
10	2	36	18
Internationale Vorbereitungsklasse	1	21	21
Insgesamt	11	215	20

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt wird der Unterricht an der Theodor-Heuss-Werkrealschule durch die Schulsozialarbeit unter der Leitung von Frau Köhnlein ergänzt.

Mit dem Schuljahr 2001/2002 wurde an der Theodor-Heuss-Werkrealschule eine Ganztageschiene eingeführt.

3.3 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN UND DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENSTÄRKEN AN DEN WERKREALSCHULEN

Schuljahr	Schülerzahl			Durchschnittliche Klassen- stärke			Nachrichtlich: Schüler- zahl der Rappenbaum- schule (aus Dagersheim)	
	EIWRS	THWR S	Gesamt	EIWRS	THWR S	Gesamt		
1974/75	513	455	968	37	38	37	277	(166)
1975/76	487	514	1.001	32	34	33	337	(211)
1976/77	424	519	943	33	32	33	319	(195)
1977/78	361	538	899	30	32	31	293	(178)
1978/79	277	528	805	25	29	28	278	(167)
1979/80	244	527	771	24	29	28	263	(154)
1980/81	225	487	712	23	29	26	254	(154)
1981/82	225	460	685	22	26	24	229	(140)
1982/83	237	440	677	24	26	26	219	(121)
1983/84	211	405	616	23	26	25	189	(103)
1984/85	200	365	565	22	26	25	168	(93)
1985/86	181	356	537	23	25	24	147	(87)
1986/87	181	332	513	23	22	22	146	(85)
1987/88	189	348	537	24	22	22	128	(77)
1988/89	212	374	586	19	22	21	128	(83)
1989/90	214	383	897	19	24	22	143	(93)
1990/91	217	413	630	20	22	21	150	(109)
1991/92	241	398	639	20	22	21	155	(109)
1992/93	239	373	612	20	22	21	158	(106)
1993/94	248	384	632	21	23	22	160	(99)
1994/95	235	391	626	20	22	21	159	(96)
1995/96	242	404	646	20	24	22	184	(104)
1996/97	225	413	638	19	23	21	172	(96)
1997/98	231	440	671	21	24	23	185	(104)
1998/99	230	435	665	21	24	23	185	(106)
1999/00	214	440	654	19	23	21	192	(103)
2000/01	211	402	613	19	22	21	181	(92)
2001/02	210	406	616	19	23	21	190	(100)
2002/03	225	405	630	21	23	22	198	(96)
2003/04	221	425	646	21	24	23	201	(96)
2004/05	206	412	618	19	23	21	181	(92)
2005/06	199	382	581	20	22	22	161	(83)
2006/07	176	347	523	22	20	22	160	(83)
2007/08	162	317	479	20	20	20	144	(76)
2008/09	143	280	423	20	19	19	132	(71)
2009/10	182	248	430	20	18	19	112	(64)
2010/11	159	237	396	20	17	19	105	(63)
2011/12	152	228	380	19	19	19	92	(54)
2012/13	168	235	403	19	20	20	-	-
2013/14	169	215	384	21	20	20	-	-

Die Rappenbaumschule hat zum Ende des Schuljahres 2011/12 ihren Betrieb eingestellt.

EIWRS = Eichendorff-Werkrealschule

THWRS = Theodor-Heuss-Werkrealschule

4. REALSCHULEN

4.1 ALLGEMEINES, ÜBERGANGSQUOTEN

Die verschiedenen Klassenstufen der beiden Realschulen lassen sich in folgender Gesamtübersicht zusammenfassen:

Klassen-					
stufen					
5	=	171	Schüler	=	7 Klassen
6	=	146	Schüler	=	6 Klassen
7	=	192	Schüler	=	7 Klassen
8	=	170	Schüler	=	6 Klassen
9	=	168	Schüler	=	7 Klassen
10	=	184	Schüler	=	7 Klassen

insgesamt		1.031	Schüler	=	40 Klassen

Im laufenden Schuljahr besuchen **1.031** Schüler (1.035) Schüler in 40 (38) Klassen die Realschulen.

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Realschule ist von 31,9 % auf **39,5 %** gestiegen.

144 (116) Viertklässler des letzten Schuljahres wechselten an Realschulen.

An der Friedrich-Schiller-Realschule konnten in diesem Schuljahr **4** Eingangsklassen und an der Albert-Schweitzer-Realschule **3** Eingangsklassen gebildet werden.

4.2.1 FRIEDRICH-SCHILLER-REALSCHULE

Anschrift: Kremser Straße 5
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4383 / 669 – 4399

E-Mail: fsr@boeblingen.de

Schulleiter: Rektor R U E S S

Stv. Schulleiterin: Konrektorin K N O B L I C H

Sekretariat Frau H O S S
Frau B A L T N E R – S T R O H B A C H

Hausmeister Herr B Ö H M

Zahl der Klassen: 23 Zahl der Schüler: 576

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	4	96	24
6	4	94	24
7	4	102	26
8	3	84	28
9	4	99	25
10	4	101	25
Insgesamt	23	576	25

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt wird der Unterricht an der Friedrich-Schiller-Realschule durch die Schulsozialarbeit unter der Leitung von Frau Winterkorn ergänzt.

4.2.2 ALBERT-SCHWEITZER-REALSCHULE

Anschrift: Murkenbachweg 2
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4423 / 669 – 4439

E-Mail: asr@boeblingen.de

Schulleiterin: Rektorin H O N E R

Stv. Schulleiter: Konrektor W O H L B O L D

Sekretariat Frau D V O R A K

Hausmeister Herr E X N E R

Zahl der Klassen: 17 Zahl der Schüler: 455

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	3	75	25
6	2	52	26
7	3	90	30
8	3	86	29
9	3	69	23
10	3	83	28
Insgesamt	17	455	27

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt wird der Unterricht an der Albert-Schweitzer-
Realschule durch die Schulsozialarbeit unter der Leitung von Frau Bien ergänzt.

4.3 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN UND DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENSTÄRKEN AN DEN REALSCHULEN

Schuljahr	Schülerzahl			durchschnittliche Klassenstärke		
	FSRS	ASRS	Gesamt	FSRS	ASRS	Gesamt
1974/75	485	793	1.278	30	32	31
1975/76	541	907	1.448	32	31	31
1976/77	642	1.007	1.649	32	31	32
1977/78	773	1.033	1.806	31	31	31
1978/79	982	954	1.936	29	31	30
1979/80	1.135	898	2.033	30	27	29
1980/81	1.130	790	1.920	28	26	27
1981/82	1.117	722	1.839	28	27	27
1982/83	1.036	621	1.657	28	27	28
1983/84	950	550	1.500	27	28	27
1984/85	842	475	1.317	28	25	27
1985/86	687	419	1.106	25	25	25
1986/87	609	382	991	25	24	25
1987/88	549	348	897	25	23	24
1988/89	522	335	857	25	24	24
1989/90	526	308	834	25	24	25
1990/91	500	308	808	24	24	24
1991/92	513	303	816	24	23	24
1992/93	506	329	835	24	24	24
1993/94	495	341	836	28	24	26
1994/95	497	331	828	28	25	27
1995/96	498	341	839	26	26	26
1996/97	483	335	818	25	28	26
1997/98	522	344	866	26	29	27
1998/99	558	338	896	27	26	26
1999/00	606	341	947	28	26	27
2000/01	640	375	1.015	28	27	27
2001/02	661	370	1.031	29	28	29
2002/03	702	383	1.085	29	29	29
2003/04	715	391	1.106	30	31	31
2004/05	709	394	1.103	30	30	30
2005/06	653	403	1.056	30	29	30
2006/07	631	390	1.021	30	30	30
2007/08	662	387	1.049	29	30	29
2008/09	668	405	1.073	29	29	29
2009/10	643	410	1.053	29	27	28
2010/11	613	425	1.038	28	28	28
2011/12	619	446	1.065	27	28	27
2012/13	592	443	1.035	26	30	27
2013/14	576	455	1.031	25	27	26

FSRS = Friedrich-Schiller-Realschule
ASRS = Albert-Schweitzer-Realschule

5. GYMNASIEN

5.1 Die verschiedenen Klassenstufen der vier Gymnasien lassen sich in folgender Gesamtübersicht zusammenfassen:

Klassen- Stufen					
5	=	310	Schüler	=	11 Klassen
6	=	328	Schüler	=	12 Klassen
7	=	314	Schüler	=	11 Klassen
8	=	346	Schüler	=	14 Klassen
9	=	342	Schüler	=	14 Klassen
10	=	294	Schüler	=	13 Klassen
J1	=	307	Schüler	=	(17) Klassen
J2	=	296	Schüler	=	(17) Klassen

insgesamt		2.537	Schüler	=	109 Klassen

Anmerkung: In den Klassenstufen 12 und 13 bzw. Jahrgangsstufen J1 und J2 besteht kein Klassenverband mehr.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Schüler von 2.600 auf **2.537**.

177 (214) Böblinger Viertklässler des letzten Schuljahres wechselten an Gymnasien. Die Übergangsquote sank von 58,8 % auf **48,5 %**.

Die Zahl der auswärtigen Schüler sank gegenüber dem Vorjahr um **71** Schüler. Im laufenden Schuljahr besuchen damit insgesamt **1.295** auswärtige Schüler die Böblinger Gymnasien; im Vorjahr waren dies 1.366 Schüler.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es an Gymnasien keine Klasse 11 mehr, da die vorjährigen 10. Klassen des G8-Zuges in die Jahrgangsstufe 12 gesprungen sind. Zukünftig folgen auf die Klasse 10 die Jahrgangsstufen J1 und J2.

5.2.1 ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM

Anschrift: Zeppelinstraße 50
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4443 / 669 – 4469

E-Mail: aeg@boeblingen.de

Schulleiter: StD DR. KÖCHER

Stv. Schulleiter: StD MAYER

Sekretariat Frau PAPLEWSKI
Frau KOGEL

Hausmeister Herr HENNE

Zahl der Klassen: 30 Zahl der Schüler: 695

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	2	61	31
6	3	92	31
7	3	84	28
8	4	92	23
9	4	105	26
10	4	87	22
J1	5	83	17
J2	5	91	18
Insgesamt	30	695	23

5.2.2 OTTO-HAHN-GYMNASIUM

Anschrift: Danziger Straße 10
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4473 / 669 – 4499

E-Mail: ohg@boeblingen.de

Schulleiterin: OStD`in B E R M A N S E D E R

Stv. Schulleiterin: StD`in B R Ö E R

Sekretariat Frau K E M P F
Frau S C H A D E

Hausmeister Herr Z I E G L E R

Zahl der Klassen: 27 Zahl der Schüler: 642

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	3	87	29
6	3	77	26
7	3	88	29
8	3	83	28
9	4	96	24
10	3	73	24
J1	4	72	18
J2	4	66	17
Insgesamt	27	642	24

5.2.3 MAX-PLANCK-GYMNASIUM

Anschrift: Murkenbachweg 4
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4503 / 669 – 4529

E-Mail: mpg@boeblingen.de

Schulleiter: OStD ZIMMERMANN

Stv. Schulleiter: StD TRAUNECKER

Sekretariat Frau PFAFF
Frau LUTSCH

Hausmeister Herr MIRCI

Zahl der Klassen: 30 Zahl der Schüler: 683

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	3	80	27
6	3	80	27
7	3	77	26
8	4	94	24
9	4	89	22
10	4	92	23
J1	5	98	20
J2	4	73	18
Insgesamt	30	683	23

5.2.4 LISE - MEITNER - GYMNASIUM

<u>Anschrift:</u>	Triberger Straße 20 71034 Böblingen	
<u>Telefon / Fax:</u>	669 – 4553 / 669 – 4579	
<u>E-Mail:</u>	lmg@boeblingen.de	
<u>Schulleiter:</u>	OStD	OBERHOLLENZER
<u>Stv. Schulleiter:</u>	StD	PFLUMM
<u>Sekretariat</u>	Frau Frau	BIJELIC VOSS
<u>Hausmeister</u>	Herr	BUTTERER

Zahl der Klassen: 22 Zahl der Schüler: 517

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	3	82	27
6	3	79	26
7	2	65	33
8	3	77	26
9	2	52	26
10	2	42	21
J1	3	54	18
J2	4	66	17
Insgesamt	22	517	24

Das Lise-Meitner-Gymnasium ist ein verpflichtendes Ganztagesgymnasium mit erweiter-tem und betreuendem Zusatzangebot, für das die Stadt Benutzungsgebühren erhebt.

5.2.5 GOLDBERG – GYMNASIUM

<u>Anschrift:</u>	Frankenstraße 15 71065 Sindelfingen	
<u>Telefon / Fax:</u>	07031/ 9574-0 - 07031/ 9574 -14	
<u>Schulleiter:</u>	OStD	K E E S
<u>Stv. Schulleiter:</u>	StD	T H E B E N
<u>Sekretariat</u>	Frau	N U B E R
	Frau	R Ä H L E
<u>Hausmeister</u>	Herr	W E B E R

Zahl der Klassen: 27 Zahl der Schüler: 629

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Schüler aus Böblingen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
5	3	8	87	29
6	3	8	77	26
7	3	9	74	25
8	3	16	82	27
9	3	7	74	25
10	3	10	83	28
J1	5	9	84	17
J2	4	4	68	17
Insgesamt	27	71	629	23

Schulträger ist nicht die Stadt Böblingen, sondern der Schulverband „Goldberg–Gymnasium Böblingen/Sindelfingen“. Deshalb erfolgen sämtliche Angaben **nur nachrichtlich** und sind nicht in den Gesamtübersichten berücksichtigt.

Das Einzugsgebiet des Goldberg-Gymnasiums umfasst aktuell

mit **71** (81) Schülern **11,3 %** (12,7 %) die Stadt Böblingen,
mit **335** (315) Schülern **53,3 %** (49,3%) die Stadt Sindelfingen,
mit **219** (239) Schülern **34,8 %** (37,4%) das übrige Kreisgebiet des Landkreises Böblingen und mit **4** (4) Schülern **0,6 %** (0,6 %) andere Landkreise.

5.3.1 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN DEN GYMNASIEN

Schuljahr	AEG	OHG	MPG	LMG / BB	Gesamt	Nachrichtlich	
						GBG / BB	SGH
1981/82	738	1.178	1.038	(329 / 84)	2.954	980 / 95	664
1982/83	728	1.095	1.000	(373 / 100)	2.823	930 / 110	754
1983/84	700	981	911	444 / 124	2.592	850 / 94	821
1984/85	661	872	875	448 / 125	2.856	772 / 78	802
1985/86	584	812	857	444 / 138	2.697	731 / 65	782
1986/87	533	727	783	418 / 157	2.461	705 / 50	780
1987/88	526	655	740	419 / 160	2.340	678 / 50	737
1988/89	519	618	722	390 / 157	2.249	662 / 41	698
1989/90	505	584	680	361 / 159	2.130	668 / 49	674
1990/91	513	584	676	328 / 156	2.101	674 / 48	668
1991/92	502	600	642	351 / 179	2.095	711 / 58	641
1992/93	537	572	624	355 / 172	2.088	743 / 60	641
1993/94	545	549	632	366 / 181	2.092	794 / 69	667
1994/95	599	538	611	346 / 164	2.094	796 / 59	671
1995/96	642	525	644	315 / 144	2.126	757 / 56	677
1996/97	676	506	651	319 / 137	2.152	751 / 51	663
1997/98	693	493	656	337 / 138	2.179	738 / 53	723
1998/99	694	504	675	411 / 155	2.284	701 / 59	778
1999/00	721	501	689	444 / 154	2.355	714 / 66	814
2000/01	741	524	713	440 / 148	2.418	724 / 60	883
2001/02	761	550	711	444 / 156	2.466	753 / 62	932
2002/03	816	528	698	443 / 152	2.485	791 / 69	964
2003/04	854	618	707	474 / 150	2.653	782 / 56	1.041
2004/05	862	609	713	494 / 152	2.678	799 / 62	1.065
2005/06	862	609	748	506 / 171	2.725	812 / 109	1.141
2006/07	884	649	747	551 / 205	2.831	825 / 105	1.153
2007/08	867	648	774	540 / 214	2.829	831 / 102	1.215
2008/09	878	621	779	540 / 224	2.818	796 / 94	1.199
2009/10	875	634	758	515 / 227	2.782	787 / 94	1.184
2010/11	864	667	760	538 / 237	2.829	761 / 92	1.150
2011/12	856	650	758	539 / 255	2.803	718 / 92	1.156
2012/13	760	630	713	497 / 261	2.600	639 / 81	1.054
2013/14	695	642	683	517 / 282	2.537	629 / 71	1.037

AEG = Albert-Einstein-Gymnasium
 OHG = Otto-Hahn-Gymnasium
 MPG = Max-Planck-Gymnasium
 LMG/BB = Lise-Meitner-Gymnasium / davon Böblinger
 GBG/BB = Goldberg-Gymnasium/davon Böblinger
 SGH = Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen

Bitte beachten Sie:

Das Schönbuch-Gymnasium in Holzgerlingen nahm zu Beginn des Schuljahres 1980/81 seinen Schulbetrieb auf. Damals gaben das Max-Planck-Gymnasium 9 und das Otto-Hahn-Gymnasium 2 Klassen nach Holzgerlingen ab.

Im gleichen Jahr wurde im Böblinger Stadtteil Diezenhalde das privat-geführte Boxberg-Gymnasium eingeweiht. Am 01. Februar 1984 wurde diese Schule von der Stadt Böblingen übernommen und später in Lise-Meitner-Gymnasium umbenannt.

5.3.2 ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENSTÄRKEN AN DEN GYMNASIEN

<u>Durchschnittliche Klassenstärke</u>					
Schuljahr	AEG	OHG	MPG	LMG	Gesamt
1975/76	27	32	33	-	31
1976/77	25	31	33	-	30
1977/78	26	31	32	-	30
1978/79	26	31	30	-	29
1979/80	24	31	31	-	29
1980/81	24	30	27	-	27
1981/82	26	30	27	-	28
1982/83	25	28	27	-	27
1983/84	24	25	27	-	25
1984/85	24	26	27	22	25
1985/86	22	24	26	23	24
1986/87	21	24	25	22	23
1987/88	19	22	23	21	21
1988/89	21	23	23	20	22
1989/90	22	22	22	19	21
1990/91	23	28	23	18	21
1991/92	20	21	24	20	21
1992/93	21	21	22	20	21
1993/94	22	21	23	20	22
1994/95	24	21	22	19	21
1995/96	24	22	22	19	22
1996/97	23	21	23	18	21
1997/98	22	20	21	19	21
1998/99	22	22	24	20	22
1999/00	24	23	25	21	23
2000/01	26	24	26	22	24
2001/02	26	24	25	25	25
2002/03	27	23	25	23	25
2003/04	27	25	24	24	25
2004/05	27	24	25	25	25
2005/06	27	24	25	24	25
2006/07	27	24	26	26	26
2007/08	27	24	24	26	25
2008/09	27	24	24	25	25
2009/10	26	25	24	23	25
2010/11	25	24	23	24	24
2011/12	24	24	23	25	24
2012/13	25	24	23	24	24
2013/14	23	24	23	24	23

AEG = Albert-Einstein-Gymnasium
 OHG = Otto-Hahn-Gymnasium
 MPG = Max-Planck-Gymnasium
 LMG = Lise-Meitner-Gymnasium

6.1 PESTALOZZI-SCHULE (FÖRDERSCHULE FÜR LERNBEHINDERTE)

Anschrift: Pestalozzistraße 7
71032 Böblingen

Telefon / Fax: 669 – 4583 / 669 – 4599

E-Mail: ps@boeblingen.de

Schulleiter: Herr H E C K E L E

Stv. Schulleiter: N.N.

Sekretariat Frau L U X

Hausmeister Herr M A I

Zahl der Klassen: 16 Zahl der Schüler: 119

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1-4	4	24	6
5-9	12	95	8
Insgesamt	16	119	7

Die Pestalozzi-Schule ist die einzige Förderschule in städtischer Schulträgerschaft.

29 (32) der insgesamt **119** (132) Schüler wohnen außerhalb von Böblingen und Dagersheim, vorwiegend in Grafenau, Aidlingen, Schönaich und Ehningen.

Die **37** (46) ausländischen Schüler besitzen hauptsächlich die türkische, italienische oder serbische Staatsangehörigkeit.

Von den insgesamt 119 Schülern besuchen 7 Schüler inklusive Schulmodelle an der Wilhelm-Hauff-Grundschule, Theodor-Heuss-Werkrealschule und der Eichendorff-Grund- und Werkrealschule.

6.2 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN UND DURCHSCHNITTLICHEN KLASSENSTÄRKEN AN DER PESTALOZZI - SCHULE

Schuljahr	Schülerzahl	Durchschnittliche Klassenstärke
1978/79	214	14
1979/80	209	14
1980/81	204	14
1981/82	201	13
1982/83	199	13
1983/84	194	13
1984/85	185	12
1985/86	188	13
1986/87	189	13
1987/88	174	11
1988/89	170	11
1989/90	176	11
1990/91	167	11
1991/92	167	10
1992/93	180	11
1993/94	179	11
1994/95	161	11
1995/96	147	10
1996/97	140	10
1997/98	137	11
1998/99	140	11
1999/00	143	10
2000/01	138	10
2001/02	142	10
2002/03	150	11
2003/04	155	11
2004/05	159	11
2005/06	154	11
2006/07	153	10
2007/08	156	12
2008/09	156	12
2009/10	151	12
2010/11	138	11
2011/12	133	12
2012/13*	132	9
2013/14	119	7

*Seit dem Schuljahr 2012/13 werden Schüler inklusiv an Regelschulen betreut. Dadurch sinkt die durchschnittliche Klassenstärke weiter nach unten. Zusätzlich sind Inklusionsklassen für Grenzschrler zur geistigen Behinderung und Erziehungshilfe im Haus. Diese Schrler waren im letzten Schuljahr noch reine Pestalozzischrler, laufen nun aber als Schrler der Albert-Schweitzer-Schule Rohr und der Kltthe-Kollwitz-Schule Btblingen. Sie sind in der Statistik der Pestalozzischule nicht mehr zu finden. Mit diesen Schrlern gerechnet sind im Moment 130 Schrlerninnen und Schrlern an der Pestalozzischule beschult.

6.3 INKLUSION AN BÖBLINGER SCHULEN

Menschen mit Behinderungen haben einen Anspruch auf volle Teilhabe an der Gesellschaft. Voraussetzung und Element dieser Teilhabe ist ihre volle Integration in das allgemeine Schulwesen.

Gemäß der UN-Behindertenkonvention, die am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten ist, müssen auch SchülerInnen und Studierende mit körperlichen oder geistigen Behinderungen an regulären Schulen und Hochschulen unterrichtet werden können.

1. Inklusive Schulmodelle

Von den insgesamt 119 Schülern der Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte) besuchen 7 Schüler inklusive Schulmodelle an der Wilhelm-Hauff-Grundschule (2 Schüler), Theodor-Heuss-Werkrealschule (2 Schüler) und der Eichendorff-Grund- und Werkrealschule (3 Schüler).

2. Außenklassen der Käthe-Kollwitz-Schule

Die Käthe-Kollwitz-Schule ist eine Ganztagesesschule für **Kinder und Jugendliche mit besonderen Lernvoraussetzungen**. Träger der Schule ist der [Landkreis Böblingen](#). Zurzeit besuchen 110 Schülerinnen und Schüler aus 12 Gemeinden des Landkreises die Schule.

- a) Die Ludwig-Uhland-Grundschule verfügt über eine Außenklasse von 4 Schülern (Eingangsklasse).
- b) Die Wilhelm-Hauff-Grundschule hat zwei Außenklassen mit 7 und 5 Schülern.
- c) Das Albert-Einstein-Gymnasium verfügt über eine Außenklasse mit 8 Schülern.

3. Kooperationen mit der Albert-Schweitzer-Schule in Stuttgart-Rohr

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Schule für Erziehungshilfe in privater Trägerschaft.

- a) Die Theodor-Heuss-Werkrealschule verfügt über Außenklassen in den Klassenstufen 7 – 9.
- b) Die Eichendorff-Werkrealschule verfügt über eine Außenklasse in der Klassenstufe 6.

4. Allgemein

An den 16 Böblinger Schulen gibt es weitere SchülerInnen ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, die in den alltäglichen Schulbetrieb integriert sind. Diese Daten werden über die amtliche Schulstatistik bisher nicht erfasst.

7.1 FREIE EVANGELISCHE SCHULE

Anschrift: Tübinger Straße 79
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 07031/46842-70 , 07031/46842-99

E-Mail: sekretariat@fesbb.de

Schulleiter: Rektor SCHNEIDER

Spartenleitung
Grundschule: Frau KOPP

Spartenleitung
Werkrealschule /
Realschule: Herr MARGENFELD

Sekretariat: Frau RAUHUT
Frau LUTZWEILER
Frau SCHMOLLINGER

Hausmeister Herr KOPP

Zahl der Klassen: 21 Zahl der Schüler: 462

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	2	43	22
2	2	42	21
3	2	46	23
4	2	47	24
Summe GS	8	178	22
5	1	17	17
6	2	47	24
7	1	24	24
8	1	27	27
9	2	36	18
Summe WRS	7	151	22
5	1	14	14
6	1	25	25
7	2	48	24
8	2	46	23
Summe RS	6	133	22
Insgesamt	21	462	22

Im Schuljahr 2013/2014 besuchen **47** (43) Böblinger Kinder die Grundschule, **24** (34) Böblinger Kinder die Werkrealschule sowie **33** (22) Böblinger Kinder die Realschule. Seit dem Schuljahr 2007/2008 sind die Werkrealschüler nach Holzgerlingen umgezogen.

7.2.1 FREIE WALDORFSCHULE

<u>Anschrift:</u>	Herdweg 163 71032 Böblingen	
<u>Telefon / Fax:</u>	62 35 000 / 62 35 010	
<u>Leitung:</u>	Frau	BREITLING
<u>Sekretariat</u>	Frau	GAYER
	Frau	NICOLAUS
<u>Hausmeister</u>	Herr	HARTMAN

Zahl der Klassen: 16 Zahl der Schüler: 384

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Schüler aus Böblingen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
1	1	4	27	27
2	1	8	30	30
3	1	6	30	30
4	1	4	35	35
5	1	6	30	30
6	2	6	32	16
7	1	6	29	29
8	1	3	27	27
9	2	4	35	18
10	1	5	28	28
11	2	10	58	29
12	1	1	10	10
13	1	0	13	13
Insgesamt	16	63	384	24

Von den insgesamt **384** Schülern wohnen **63** Schüler (16,4 %) in Böblingen und **293** Schüler (76,3 %) in anderen Gemeinden des Landkreises hauptsächlich in den Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Hildrizhausen, Leonberg, Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch und Weil im Schönbuch. Die restlichen **28** Schüler (7,3 %) kommen aus anderen Landkreisen.

FREIE WALDORFSCHULE

Entwicklung der Schülerzahlen:

Schuljahr	Schülerzahlen	davon Böblinger
1991/92	42	4
1992/93	70	17
1993/94	102	19
1994/95	134	25
1995/96	162	31
1996/97	202	41
1997/98	224	42
1998/99	253	44
1999/00	318	55
2000/01	343	67
2001/02	375	70
2002/03	369	64
2003/04	396	67
2004/05	410	64
2005/06	411	60
2006/07	418	62
2007/08	416	60
2008/09	409	65
2009/10	406	70
2010/11	410	62
2011/12	412	64
2012/13	386	70
2013/14	384	63

7.3 INTERNATIONALER BUND BILDUNGSZENTRUM

<u>Anschrift:</u>	Liesel-Bach-Str. 26 71034 Böblingen		
<u>Telefon / Fax:</u>	6492-0 / 6492-97		
<u>Programmgeschäftsführer:</u>	Herr	C A R D I E L L O	
<u>Schulleiterin für Berufsfachschule und Gymnasium:</u>	Frau	B A R E N S T E I N E R	
<u>Schulleiterin für Berufskollegs:</u>	Frau	B A R E N S T E I N E R	
<u>Fort- und Weiterbildung</u>	Herr	K R E M E R	
<u>Sekretariat / Anmeldung</u>	Frau	S E I D E L	
Zahl der Klassen:	19	Zahl der Schüler:	461

	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	0	0	0
Berufseinstiegsjahr (BEJ)	0	0	0
Berufsfachschule (2-Jährig)	5	118	24
Berufskolleg	10	261	26
Berufliche Gymnasien	4	82	21
Insgesamt	19	461	24

7.3 PRISMA REALSCHULE UND GYMNASIUM

Anschrift: Bahnhofstr. 33
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 07031/ 2622087 - 07031/ 2622086

Leitung: Herr TEMEL
Herr HALLANZY
Herr KNÖDLER

Sekretariat Frau KRAMER

Hausmeister N.N

Zahl der Klassen: 10 Zahl der Schüler: 148

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Schüler aus Böblingen	Zahl der Schüler	Durchschnittliche Klassenstärke
Realschule				
5	1	2	18	18
6	1	2	14	14
7	1	2	13	13
8	1	6	18	18
9	1	5	14	14
Summe RS	5	17	77	15
Gymnasium				
5	1	3	16	16
6	1	4	19	19
7	1	1	14	14
8	1	3	13	13
9	1	2	9	9
Summe Gym.	5	13	71	11
Insgesamt	10	30	148	15

Von den insgesamt **148** Schülern wohnen **30** Schüler (20,3 %) in Böblingen und **54** Schüler (36,5 %) in Sindelfingen, die restlichen **64** Schüler (43,2 %) wohnen hauptsächlich in anderen Gemeinden.

7.4 PRIVATE BERUFLICHE SCHULE DR. ENGEL

Anschrift: Calwer Straße 1
71034 Böblingen

Telefon / Fax: 28 60 98 / 28 60 99

E-Mail: luz@pbs-engel.de

Schulleiter: Rektor L U Z

Sekretariat: Frau S U N K O V S K Y

Zahl der Klassen: 13 Zahl der Schüler: 277

Klassenstufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	davon aus Böblingen	Durchschnittliche Klassenstärke
Summe Gymn.	3	64	9	21
Kaufm. BK I	1	31	11	31
Kaufm. BK II	1	28	6	28
Kaufm. BK Fremdsprachen	3	73	13	24
2-jährige Kaufm. Berufsfachschule	2	30	12	15
Summe gew.- techn. BK	3	51	4	17
Insgesamt	13	277	55	21

8. GESAMTÜBERSICHTEN

8.1 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN (ohne Grundschulförderklasse und Internationale Vorbereitungsklasse)

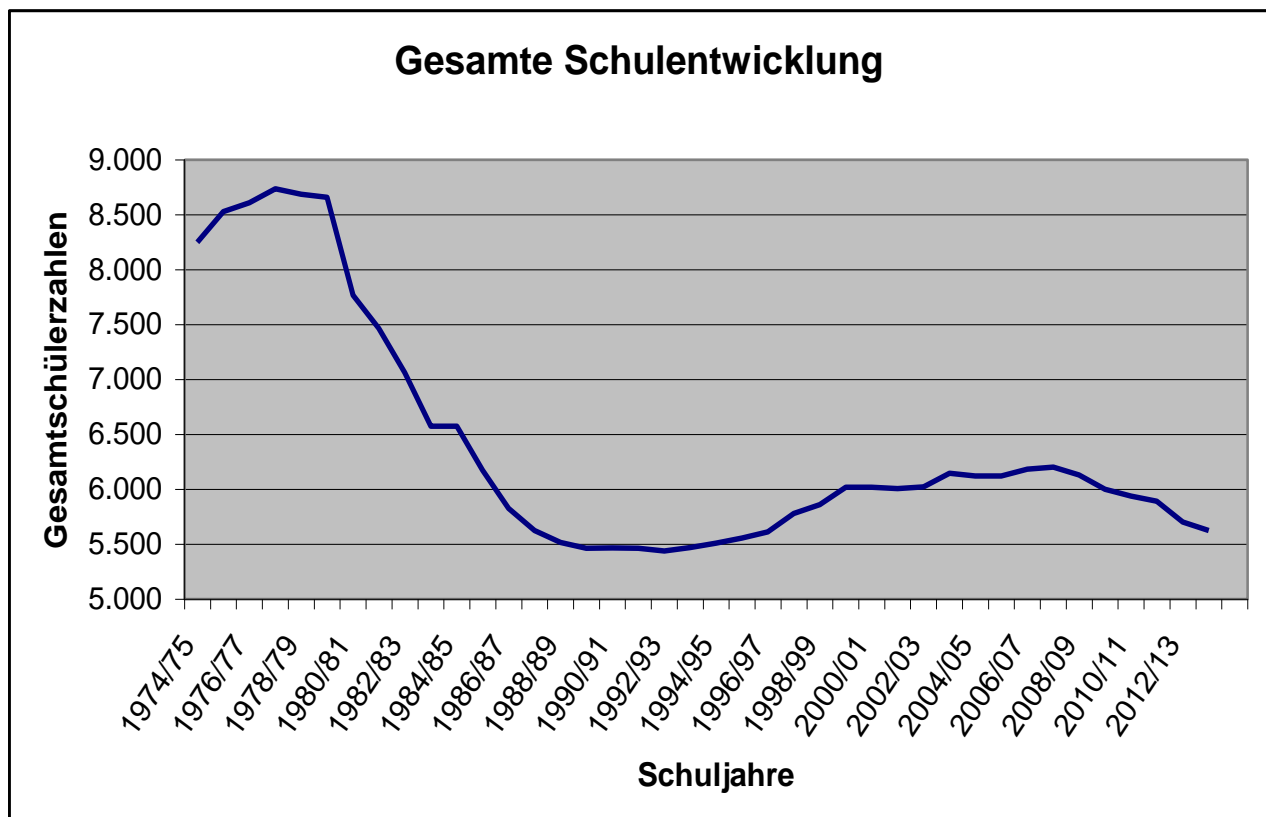
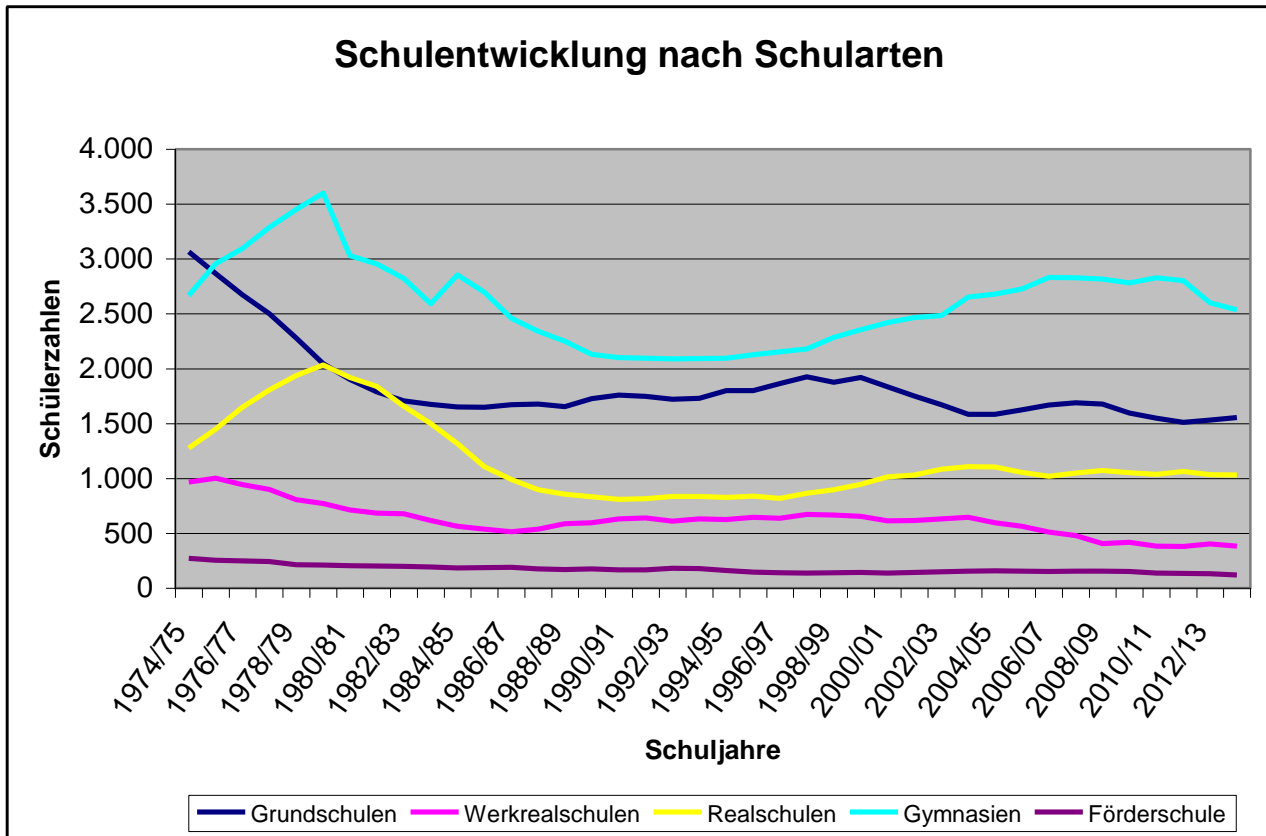
Schuljahr	GS	WRS	RS	GY	PS	Gesamt
1974/75	3.065	968	1.278	2.667	271	8.249
1975/76	2.865	1.001	1.448	2.958	255	8.527
1976/77	2.673	943	1.649	3.095	249	8.609
1977/78	2.502	899	1.806	3.286	242	8.735
1978/79	2.278	805	1.936	3.452	214	8.685
1979/80	2.044	771	2.033	3.601	209	8.658
1980/81	1.901	712	1.920	3.029	204	7.766
1981/82	1.787	685	1.839	2.954	201	7.466
1982/83	1.705	677	1.657	2.823	199	7.061
1983/84	1.673	616	1.500	2.592	194	6.575
1984/85	1.650	565	1.317	2.856	185	6.573
1985/86	1.647	537	1.106	2.697	188	6.175
1986/87	1.672	513	991	2.461	189	5.826
1987/88	1.676	537	897	2.340	174	5.624
1988/89	1.655	586	857	2.249	170	5.517
1989/90	1.726	597	834	2.130	176	5.463
1990/91	1.759	630	808	2.101	167	5.465
1991/92	1.746	639	816	2.095	167	5.463
1992/93	1.722	612	835	2.088	180	5.437
1993/94	1.729	632	836	2.092	179	5.468
1994/95	1.801	626	828	2.094	161	5.510
1995/96	1.799	646	839	2.126	147	5.557
1996/97	1.865	638	818	2.152	140	5.613
1997/98	1.926	671	866	2.179	137	5.779
1998/99	1.876	665	896	2.284	140	5.861
1999/00	1.920	654	947	2.355	143	6.019
2000/01	1.834	613	1.015	2.418	138	6.018
2001/02	1.750	616	1.031	2.466	142	6.005
2002/03	1.672	630	1.085	2.485	150	6.022
2003/04	1.585	646	1.106	2.653	155	6.145
2004/05	1.583	597	1.103	2.678	159	6.120
2005/06	1.624	563	1.056	2.725	154	6.122
2006/07	1.669	510	1.021	2.831	153	6.184
2007/08	1.689	479	1.049	2.829	156	6.202
2008/09	1.677	407	1.073	2.818	156	6.131
2009/10	1.596	419	1.053	2.782	151	6.001
2010/11	1.548	384	1.038	2.829	138	5.937
2011/12	1.511	380	1.065	2.803	133	5.892
2012/13	1.532	403	1.035	2.600	132	5.702
2013/14	1.554	384	1.031	2.537	119	5.625

GS = Grundschulen
WRS = Werkrealschulen
RS = Realschulen
GY = Gymnasien
PS = Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte)

8.2 VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Schulart	Zahl der Schüler / Klassen		Veränderung	
	2013/14	2012/13	Schüler	Klassen
Grundschulen	1.554 / 74	1.532 / 72	+ 22	+2
Grundschulförderklasse	15 / 1	15 / 1	+ / - 0	+ / - 0
Werkrealschulen	339 / 18	383 / 20	- 44	- 2
Internationale Vorbereitungsklassen	107 / 6	57 / 4	+ 50	+ 2
Realschulen	1.031 / 40	1.035 / 38	- 4	+ 2
Gymnasien	2.537 / 109	2.600 / 109	- 63	+ / - 0
Förderschule (L)	119 / 16	132 / 15	- 13	+ 1
Gesamt	5.702 / 264	5.754 / 259	- 52	+ 5

In Böblingen ist die Gesamtschülerzahl gegenüber dem Vorjahr um **52** Schüler gesunken; die Gesamtklassenzahl ist um 5 Klassen gestiegen.



9. AUSWÄRTIGE SCHÜLER

9.1 Auswärtige Schüler insgesamt:

9.1.1 Gesamtübersicht (ohne Grundschulförderklassen und Internationale Vorbereitungsklassen)

	Schüler Insge- samt	Böblinger	(%)	Auswärtige	(%)
1. Grundschule	1.554	1.542	99,2	12	0,8
2. Werkrealschulen	339	294	86,7	45	13,3
3. Realschulen	1.031	760	73,7	271	26,3
4. Gymnasien	2.537	1.242	49,0	1.295	51,0
5. Förderschule	119	90	75,6	29	24,4
Gesamt	5.580	3.928	70,4	1.652	29,6

Erläuterungen:

Für jede **Grund- und Hauptschule** ist ein Schulbezirk festgelegt (§25 Schulgesetz). Dadurch wird das Recht der Erziehungsberechtigten auf freie Wahl der schulischen Ausbildungsstätten eingeschränkt.

Der Schulpflichtige hat die Schule zu besuchen, in deren Schulbezirk er wohnt. Ausnahmen kann die Schulaufsichtsbehörde (Staatliches Schulamt Sindelfingen) zulassen.

Auf die auswärtigen Schüler der Grund- und Werkrealschulen wird wegen ihrer geringen Anzahl nicht näher eingegangen. Die Angaben der anderen Schularten sind hingegen nachfolgend gegliedert nach Wohnort und Klassenstufe aufgelistet.

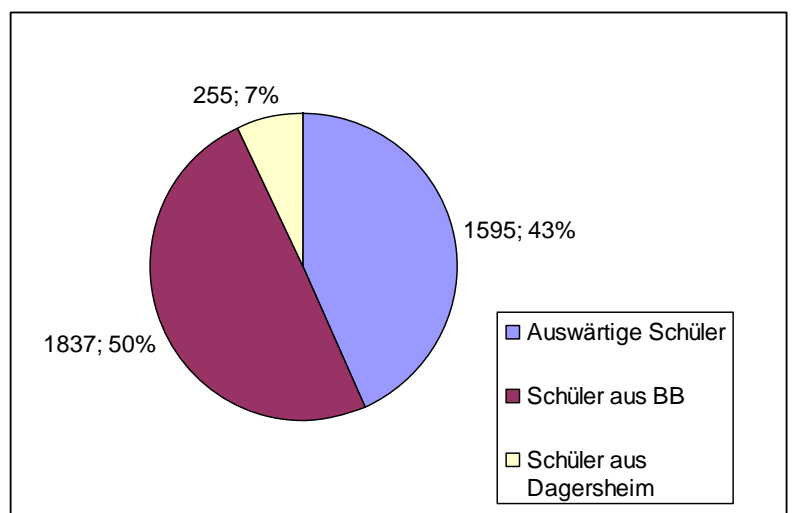
9.1.2 Auswärtige Schüler an den Böblinger Schulen

Die nachstehende Übersicht gibt Auskunft darüber, aus welchen Gemeinden die Schüler kommen:

Gemeinde	FSR	ASR	AEG	OHG	MPG	LMG	PS	Gesamt
<u>Kreis Böblingen</u>								
Aidlingen	75	11	36	59	3	14	4	202
Altdorf	1	2	7	10	5	24	-	49
Bondorf	-	-	-	1	-	-	-	1
Deckenpfronn	-	-	1	1	-	1	-	3
Ehningen	129	9	43	127	7	17	3	335
Gärtringen	-	-	47	120	13	25	1	206
Gäufelden	-	-	1	-	-	-	-	1
Grafenau	1	1	11	-	-	11	6	30
Herrenberg	-	1	13	2	1	10	-	27
Hildrizhausen	1	2	7	6	-	6	-	22
Holzgerlingen	4	5	17	9	11	20	1	67
Jettingen	-	-	-	-	-	2	-	2
Leonberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Magstadt	1	-	2	1	-	3	-	7
Mötzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebringen	-	-	-	-	2	-	-	2
Nufringen	-	2	6	5	-	4	-	17
Renningen	-	-	1	-	-	5	-	6
Rutesheim-Perouse	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönaich	3	9	44	7	276	19	6	364
Sindelfingen	3	7	42	8	-	51	5	116
Steinenbronn	-	1	-	-	4	-	2	7
Waldenbuch	-	-	-	1	3	2	-	6
Weil der Stadt	-	-	-	1	-	4	-	5
Weil im Schönbuch	1	1	38	37	13	10	-	100
<u>Übertrag</u>	219	51	316	395	338	228	28	1.575

Gemeinde	FSR	ASR	AEG	OHG	MPG	LMG	PS	Gesamt
<u>Übertrag</u>	219	51	316	395	338	228	28	1.575
<u>Stuttgart</u>	-	1	3	-	-	-	1	5
<u>Kreis Calw</u>								
Ostelsheim	-	-	-	-	1	-	-	1
Gechingen	-	-	3	-	-	-	-	3
Wildberg	-	-	-	-	-	1	-	1
Althengstett	-	-	-	-	-	1	-	1
Neuhengstett	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kreis Esslingen</u>								
Leinf.-Echterdingen	-	-	1	-	1	-	-	2
<u>Kreis Tübingen</u>								
Ammerbuch-Altringen	-	-	-	-	-	-	-	-
Dettenhausen	-	-	-	2	-	5	-	7
Rottenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kreis Ludwigsburg</u>								
Großbottwar	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswärtige Schüler	219	52	323	397	340	235	29	1.595
Schüler aus BB	236	399	372	180	342	282	82	1.837
Schüler aus Dagersheim	121	4	-	65	1	-	8	255
Gesamt	576	455	695	642	683	517	119	3.687

FSR = Friedrich-Schiller-Realschule
 ASR = Albert-Schweitzer-Realschule
 AEG = Albert-Einstein-Gymnasium
 OHG = Otto-Hahn-Gymnasium
 MPG = Max-Planck-Gymnasium
 LMG = Lise-Meitner-Gymnasium
 PS = Pestalozzi-Schule



**9.2 ENTWICKLUNG DES AUSWÄRTIGEN ANTEILS AN DEN JEWEILIGEN
GESAMTSCHÜLERZAHLEN**
(d.h. hier ohne Grund- und Hauptschulen, Angaben in %)

Schul- jahr	FSR	ASR	RS Gesamt	AEG	OHG	MPG	LMG	GY gesamt	PS	Gesamt
79/80	39,7	10,6	26,8	31,7	42,9	58,5	-	46,7	36,8	39,4
80/81	39,5	8,9	26,9	30,6	36,8*)	42,9*)	-	37,4	37,7	33,5
81/82	37,6	6,2	25,3	32,0	35,1	39,2	-	35,7	37,3	32,0
82/83	33,6	6,4	23,4	32,4	32,1	38,8	-	34,5	39,2	30,8
83/84	30,2	4,2	20,7	34,7	29,5	35,1	-	32,9	40,7	29,0
84/85	27,4	2,7	18,5	34,6	28,3	33,9	72,1*)	38,4	38,9	32,4
85/86	23,1	2,6	15,4	36,6	25,5	34,2	68,9	37,8	39,9	31,7
86/87	18,4	2,6	12,3	39,2	21,7	35,4	62,4	36,8	36,5	30,1
87/88	16,0	3,2	11,0	38,6	18,2	35,4	61,8	36,0	39,0	29,6
88/89	15,9	2,4	10,6	38,2	15,9	35,4	59,7	35,2	40,0	29,0
89/90	13,9	3,6	10,1	40,6	14,2	36,0	56,0	34,5	40,3	27,6
90/91	13,0	4,6	9,8	39,1	15,8	36,7	52,4	34,0	42,5	28,1
91/92	9,6	6,3	8,3	42,0	17,0	37,7	49,0	34,7	39,5	28,0
92/93	7,7	3,7	6,1	43,2	16,7	37,7	51,6	35,6	40,0	28,1
93/94	7,1	2,9	5,4	44,2	21,9	38,3	50,5	37,7	39,7	29,1
94/95	8,3	3,3	6,3	48,6	25,3	37,0	52,6	39,9	39,8	30,8
95/96	13,3	2,9	9,1	48,8	31,2	36,2	54,3	41,4	40,1	32,6
96/97	14,5	3,0	9,8	47,6	33,4	35,8	57,1	42,1	42,9	33,6
97/98	20,8	3,5	14,0	49,2	39,8	32,6	59,1	43,6	40,1	35,4
98/99	29,0	4,4	19,8	49,7	42,1	33,5	62,3	45,5	34,3	38,1
99/00	36,1	5,6	25,1	51,7	48,9	34,1	65,3	48,5	28,7	41,3
00/01	42,3	5,3	28,7	49,7	57,3	36,5	66,4	50,5	29,0	43,5
01/02	43,1	2,7	28,6	49,5	61,3	36,0	66,4	51,3	26,0	44,0
02/03	46,0	4,2	31,2	52,0	61,8	33,7	65,7	51,6	28,4	44,8
03/04	45,3	2,0	29,8	51,9	65,0	32,3	66,0	52,2	28,4	45,0
04/05	47,8	3,0	31,8	52,3	63,9	33,7	65,2	52,4	35,2	45,9
05/06	47,3	4,2	30,9	53,1	64,5	35,0	64,2	52,8	33,8	46,1
06/07	46,4	7,7	31,6	51,8	66,7	37,2	62,8	53,5	30,1	47,0
07/08	46,1	6,5	31,5	51,3	66,7	41,9	60,4	54,0	30,8	47,2
08/09	45,7	7,9	31,4	53,6	64,3	43,1	58,5	54,0	30,1	47,1
09/10	43,7	9,5	30,4	52,8	63,9	43,7	55,9	53,4	26,5	46,3
10/11	43,9	10,1	30,1	51,0	64,0	47,6	55,9	54,1	26,1	46,9
11/12	44,3	11,0	30,3	51,2	66,3	47,1	52,7	53,9	24,1	46,6
12/13	41,7	10,6	28,4	49,2	63,7	49,8	47,5	52,5	24,2	44,9
13/14	38,0	11,4	26,3	46,5	61,8	49,8	45,5	51,0	24,4	43,3

FSR = Friedrich-Schiller-Realschule ASR = Albert-Schweitzer-Realschule
AEG = Albert-Einstein-Gymnasium OHG = Otto-Hahn-Gymnasium
MPG = Max-Planck-Gymnasium LMG = Lise-Meitner-Gymnasium
PS = Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte)

Bitte beachten Sie:

Das Schönbuch-Gymnasium in Holzgerlingen nahm zu Beginn des Schuljahres 1980/81 den Schulbetrieb auf. Damals gaben das Max-Planck-Gymnasium 9 Klassen und das Otto-Hahn-Gymnasium 2 Klassen nach Holzgerlingen ab.

Am 1. Februar 1984 wurde das privat geführte Boxberg-Gymnasium von der Stadt Böblingen übernommen und später in Lise-Meitner-Gymnasium umbenannt.

10. AUSLÄNDISCHE SCHÜLER

10.1 DIE HÄUFIGSTEN NATIONALITÄTEN

GR = Griechisch
KR = Kroatisch
kisch

I = Italienisch
K = Kosovarisch

SM = Serbien
TR = Tür-

Nationalitäten

Schulen	GR	I	SM	KR	K	TR	Sonstige	Gesamt	Ausl. Anteil %
Grundschulförder- klasse	-	-	-	-	-	-	1	1	6,7%
Eduard-Mörke-GS.	-	1	1	3	3	2	19	29	9,3%
Ludwig-Uhland-GS.	4	1	1	-	4	9	44	63	26,8%
Just.-Kerner-GS.	-	-	-	6	2	6	16	30	16,6%
Eichendorff-GS	-	3	-	-	1	2	8	14	8,8%
Fried.-Silcher-GS.	-	1	4	-	4	1	4	14	6,9%
Wilh.-Hauff-GS.	1	1	1	1	3	7	11	25	18,1%
GS-Dagersheim	-	1	-	-	2	-	7	10	4,9%
Erich Kästner-GS	-	-	-	-	-	-	9	9	4,8%
Grundschulen ges.	5	8	7	10	19	27	119	195	12,1%
Eichendorff-WRS.	5	6	10	4	2	14	39	80	47,3%
Theodor-Heuss-WRS	3	6	1	2	9	25	44	90	41,9%
Werkrealschulen ges.	8	12	11	6	11	39	83	170	44,3%
Fried.-Schiller-RS.	3	7	1	1	10	27	27	76	13,2%
Alb.-Schweitzer-RS.	1	4	3	4	10	25	18	65	14,3%
Realschulen ges.	4	11	4	5	20	52	45	141	13,7%
Alb.-Einstein-Gym.	-	2	-	1	1	3	15	22	3,2%
Otto-Hahn-Gym.	-	3	4	5	-	15	12	39	6,1%
Max-Planck-Gym.	2	5	1	3	-	3	9	23	3,4%
Lise-Meitner-Gym.	-	5	2	3	1	5	15	31	6,0%
Gymnasien ges.	2	15	7	12	2	26	51	115	4,5%
Pestalozzi-Schule	-	8	5	1	1	12	10	37	31,1%
Insgesamt	19	54	34	34	53	156	308	658	11,6%

**10.2 Entwicklung des Ausländeranteils an den Gesamtschülerzahlen
(Angaben in %)**

Schuljahr	GS	WRS	RS	GY	PS	Gesamt
1975/76	9,5	8,0	1,9	2,1	9,8	5,5
1976/77	9,7	9,3	2,1	2,1	12,1	5,6
1977/78	11,6	11,2	1,9	2,2	14,9	6,2
1978/79	14,6	13,2	3,0	2,3	18,3	7,2
1979/80	17,9	15,3	2,9	2,5	28,2	8,0
1980/81	19,9	19,0	4,0	2,8	35,8	9,7
1981/82	22,9	23,8	5,1	3,1	39,3	11,2
1982/83	24,6	26,6	6,4	3,2	43,7	12,5
1983/84	24,5	27,0	9,5	4,0	46,4	13,8
1984/85	26,5	31,9	10,9	4,2	47,6	14,8
1985/86	26,7	34,1	13,2	5,1	51,1	16,2
1986/87	26,6	38,0	15,4	5,3	53,4	17,6
1987/88	26,6	43,4	19,3	7,1	62,6	20,0
1988/89	28,0	43,5	19,4	7,9	61,8	21,1
1989/90	26,6	44,4	20,7	8,4	63,1	21,8
1990/91	25,2	43,9	21,3	8,7	64,0	21,8
1991/92	25,2	44,6	23,0	9,4	62,3	22,3
1992/93	24,4	44,1	24,5	8,9	59,4	22,0
1993/94	25,6	45,9	25,5	9,8	58,7	23,0
1994/95	23,4	40,3	25,6	9,8	57,1	21,5
1995/96	25,4	42,6	24,3	9,6	56,5	21,9
1996/97	24,4	41,2	22,0	9,5	59,3	21,1
1997/98	24,2	38,2	21,4	9,2	59,9	20,6
1998/99	24,5	38,5	17,9	8,6	54,3	19,5
1999/00	24,7	43,6	16,6	7,3	50,4	19,2
2000/01	24,3	40,9	14,7	7,1	52,9	18,2
2001/02	23,5	42,0	14,3	7,3	52,8	17,8
2002/03	24,0	43,3	14,0	7,5	56,0	18,3
2003/04	22,0	41,0	20,4	7,2	60,6	18,7
2004/05	22,2	40,4	12,6	7,0	52,8	16,8
2005/06	24,5	40,3	17,7	6,3	46,8	17,4
2006/07	21,6	40,7	17,7	5,5	49,0	16,0
2007/08	22,4	43,2	13,5	5,2	44,2	15,3
2008/09	19,7	54,8	14,1	5,3	43,6	15,2
2009/10	20,4	48,6	18,9	5,1	41,7	15,6
2010/11	12,9	53,2	16,6	4,9	38,4	12,9
2011/12	10,6	34,5	18,2	5,1	34,6	11,4
2012/13	14,8	34,5	15,0	4,6	34,8	12,1
2013/14	12,1	44,3	13,7	4,5	31,1	11,5

- GS = Grundschulen einschließlich Förderklassen
WRS = Werkrealschulen einschließlich internationale Vorbereitungsklassen
RS = Realschulen
GY = Gymnasien
PS = Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte)

11. ELTERNMITWIRKUNG, SCHULBEIRAT

11.1 ELTERNMITWIRKUNG

11.1.1 ELTERNBEIRATSVORSITZENDE

Eduard-Mörke-Grundschule

1. Frau Melanie HERRMANN
2. Herr Thomas GÄRTNER

Ludwig-Uhland-Grundschule

1. Frau Birgit KIRN
2. Herr Marcus PINSKER

Justinus-Kerner-Grundschule

1. Frau Andrea LANGNER
2. Herr Christian HANSEL

Eichendorff-Grund- und Werkrealschule

1. Frau Stephanie GHERGHE
2. Herr Armin KARAT

Friedrich-Silcher-Grundschule

1. Frau Gardana STANKOVIC
2. Frau Tanja STRÄTER

Wilhelm-Hauff-Grundschule

1. Frau Michaela HEISELMEYER
2. Frau Nadja WINZ

Grundschule Dagersheim

1. Frau Claudia STRASSACKER
2. Frau Selma ÜNLÜ

Erich Kästner-Grundschule

1. Frau Annerose WALTER-BECKER
2. Frau Ute WUNSCH

Theodor-Heuss-Werkrealschule

1. Herr Daniel PAZANIN
2. Frau Sabine MATZERI

Friedrich-Schiller-Realschule

1. Herr Marco MEYER
2. Frau Margret MEYER

Albert-Schweitzer-Realschule

1. Frau Gabriele RESSEL
2. Frau Manuela VOLLMER

Albert-Einstein-Gymnasium

1. Herr Dieter RENKEN
2. Frau Gitta ELLINGER

Otto-Hahn-Gymnasium

1. Herr Lars-Christian BÜTOW
2. Herr Wolfgang SCHMID

Max-Planck-Gymnasium

1. Frau Heike BÖCKER
2. Frau Dr. Birgitt SCHÖNFISCH

Lise-Meitner-Gymnasium

1. Herr Rainer GRUND
2. Herr Hans-Joachim UHLENBERG

Pestalozzi-Schule

1. Frau Mary-Lynn HIRNER
2. Frau Dagmar STEINER

11.1.2 GESAMTELTERNBEIRAT

In den Vorstand des Gesamtelternbeirats wurden gewählt:

Vorsitzender:	Daniel PAZANIN
Stellvertreterin:	Gabriele RESSEL
Kassenverwalterin:	Andrea LANGNER
Schriftführer:	Joachim UHLENBERG
Vertreter Gymnasien:	Joachim UHLENBERG
Vertreter Realschulen:	Marco MEYER
Vertreterin der Haupt- und Werkrealschulen:	Stephanie GHERGHE
Vertreterin der Grundschulen:	Andrea LANGNER
Vertreterin der Förderschule:	----

11.2 SCHULBEIRAT

Auf Grund des zum 01. August 1983 geänderten Schulgesetzes ist die Bildung eines Schulbeirats nicht mehr zwingend vorgeschrieben.

§ 49 Schulgesetz lautet nunmehr wie folgt:

Der Schulträger hört in allen wichtigen Schulangelegenheiten Vertreter der Schulleiter, der Lehrer, der Eltern, der Schüler und Vertreter der Religionsgemeinschaften, die in einer seiner Schulen Religionsunterricht erteilen. Der Schulträger kann zur Wahrnehmung dieser Aufgabe einen Schulbeirat als beschließenden oder beratenden Ausschuss bilden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. März 1984 beschlossen, für die nach § 49 Schulgesetz durchzuführende Anhörung in allen wichtigen Schulangelegenheiten, einen Beirat zu bilden, der die Bezeichnung Schulbeirat erhält. Die Amtszeit seiner Mitglieder entspricht der des jeweiligen Gemeinderats.

Der Schulbeirat setzt sich gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 01.12.1999 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Der Oberbürgermeister

Wolfgang Lützner

oder als dessen Vertreter

Erster Bürgermeister Ulrich Schwarz

Mitglieder

Die zwei jeweils geschäftsführenden Schulleiter der Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen und der Gymnasien

Rektor Alexander Groß
OStD Hans Oberhollenzer

Die jeweils amtierende Vorsitzende des Gesamtelternbeirats und Ihr Stellvertreter

Daniel Pazanin
Gabriele Ressel

Jeweils ein Schülersprecher aus dem Bereich Grund-, Haupt-Werkrealschulen, Real- und Förderschulen sowie dem Bereich Gymnasien

Je 1 Vertreter des evangelischen bzw. katholischen Schuldekanats

Schuldekanin Frau Ripp-Hilt
Gemeindereferent Bernd Müller

Fünf Personen aus der Mitte des Gemeinderats

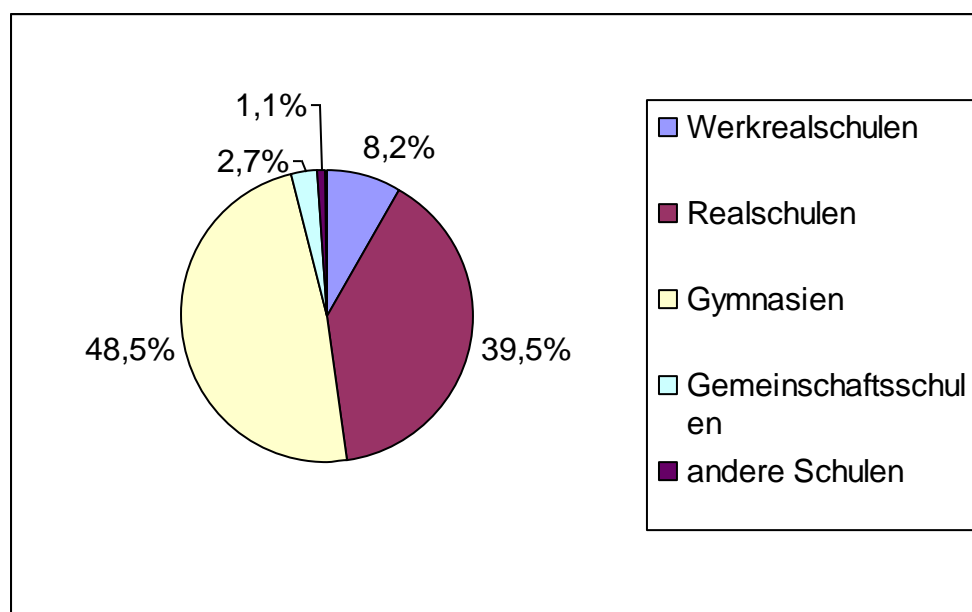
Dr. W.-R. Braumann
Peter Grotz
Frank Sieber
Florian Wahl
Dorothea Bauer

Im Bedarfsfall werden dem Schulbeirat aus der Mitte des Gesamtelternbeirats Vertreter der verschiedenen Schularten als beratende Mitglieder hinzugefügt.

2.5.3 ÜBERGANGSQUOTEN DER EINZELNEN GRUNDSCHULEN ZUM SCHULJAHRESENDE 2013/2014

Davon wechselten nach der Klassenstufe 4

Schule	Zahl der Übergänger	an Werkrealschulen		an Realschulen		an Gymnasien	
		Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
EMS	81	10	12,3	36	44,4	32	39,5
LUS	32	0	0,0	7	21,9	22	68,8
JKS	37	4	10,8	23	62,2	10	27,0
EDS	31	1	3,2	9	29,0	20	64,5
FSGS	43	3	7	16	37,2	23	53,5
WHS	42	5	11,9	19	45,2	16	38,1
GS Dag.	50	3	6	16	32,0	22	44
EKS	55	4	7,3	18	32,7	32	58,2
Gesamt	371	30	8,1	144	38,8	177	47,7
Vorjahr	(364)	(34)	(9,3)	(116)	(31,9)	(214)	(58,8)



EMS	=	Eduard-Mörike-Grundschule
LUS	=	Ludwig-Uhland-Grundschule
JKS	=	Justinus-Kerner-Grundschule
EIGS	=	Eichendorff-Grundschule
FSGS	=	Friedrich-Silcher-Grundschule
WHGS	=	Wilhelm-Hauff-Grundschule
GS Dag.	=	Grundschule Dagersheim
EKS	=	Erich Kästner-Grundschule